

Dämpfer im Aufstiegsspiel für den RC Rottweil

Pressemitteilung (pm)

4. Juni 2024



Spannung war garantiert beim ersten Spiel um den Aufstieg in die Erste Bundesliga Süd/West zwischen dem RC Rottweil und dem RC Luxemburg. Im Vorfeld war zu spüren, dass sich beide Mannschaften viel vorgenommen hatten. Schlussendlich aber ging die internationale Truppe aus dem Großherzogtum als verdienter Sieger vom Platz und gewann vor 240 Zuschauern mit 37 : 24 (Halbzeit 20 : 3).

Die „Schwarz-Gelben“ begannen druckvoll und gingen nach zwei Minuten mit einem Straftritt von Innen-Drei-Viertel Lukas Kästner in Führung. Doch bereits im Gegenzug musste der RCR den Ausgleich nach einem Foul am gegnerischen Ruck hinnehmen. Danach bestimmten die Gäste mehr und mehr das Spielgeschehen. Mit engagiertem und dominantem Einsatz sowohl in der Offensive wie auch in der

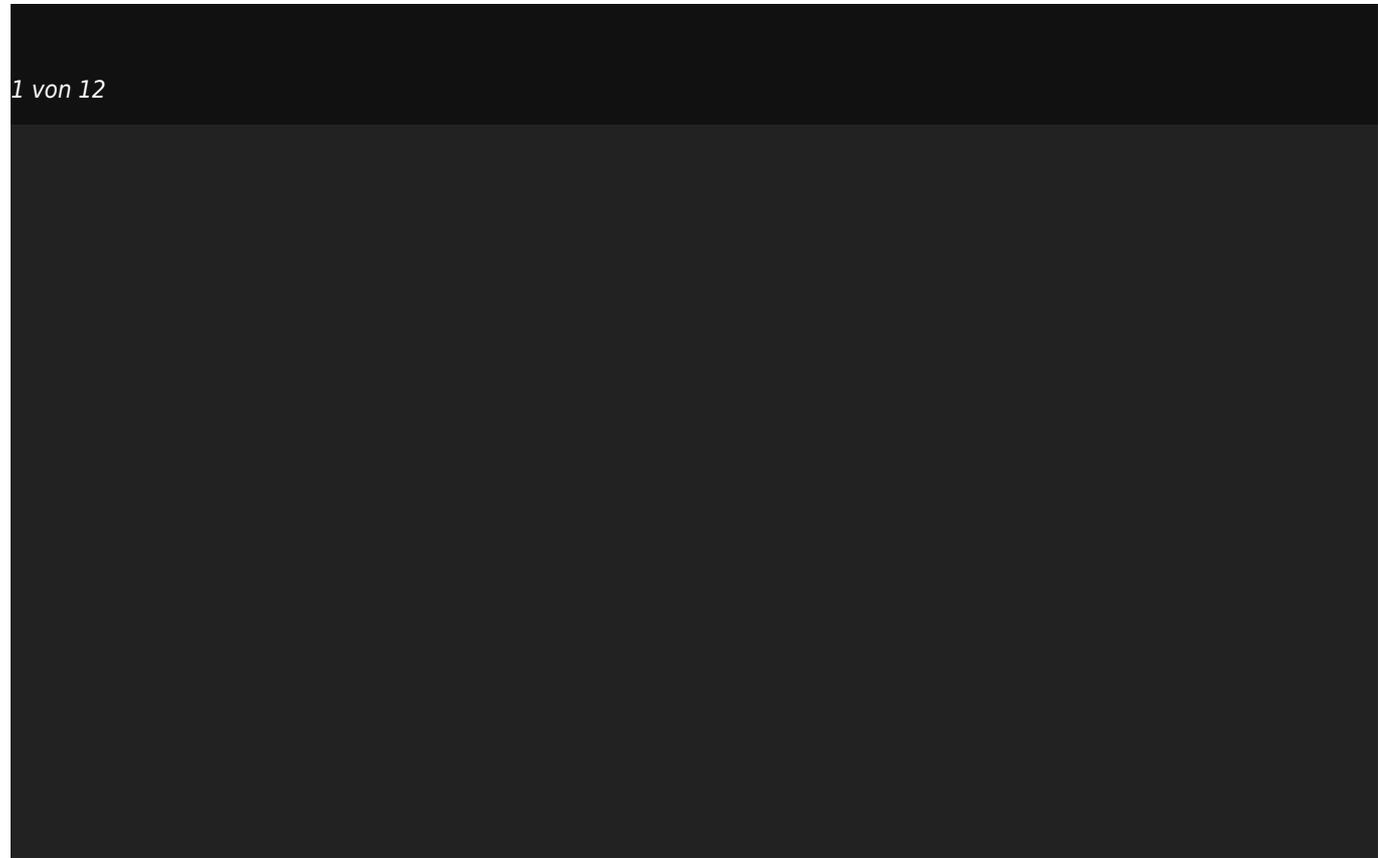
Defensive bauten sie die Führung über ihre starke Hintermannschaft mit zwei Versuchen und einer erfolgreichen Erhöhung aus.

Die RCR'ler konnten nur reagieren und konnten ihr sonst durchaus souveränes Pass-Spiel nicht finden und umsetzen. In Standardsituationen (Gedränge und Gasse) war man den Gästen ebenbürtig, nicht aber in offensiven Spielöffnungen und Defensivaktionen. Zudem gab es zu viele Handling- und Fangfehler, die zu vielen unnötigen Ballverlusten führten, so dass es mit einem Stand von 20 : 3 für den RCL in die Pause ging.

Bildergalerie

Fotos: Fritz Rudolf

1 von 12





fritz rudolf 112a



fritz rudolf 85a+++



fritz rudolf 80a



Foto: Fritz Rudolf

fritz rudolf 61a



fritz rudolf 60a



fritz rudolf 58a



fritz rudolf 56a



fritz rudolf 52a



fritz rudolf 49a



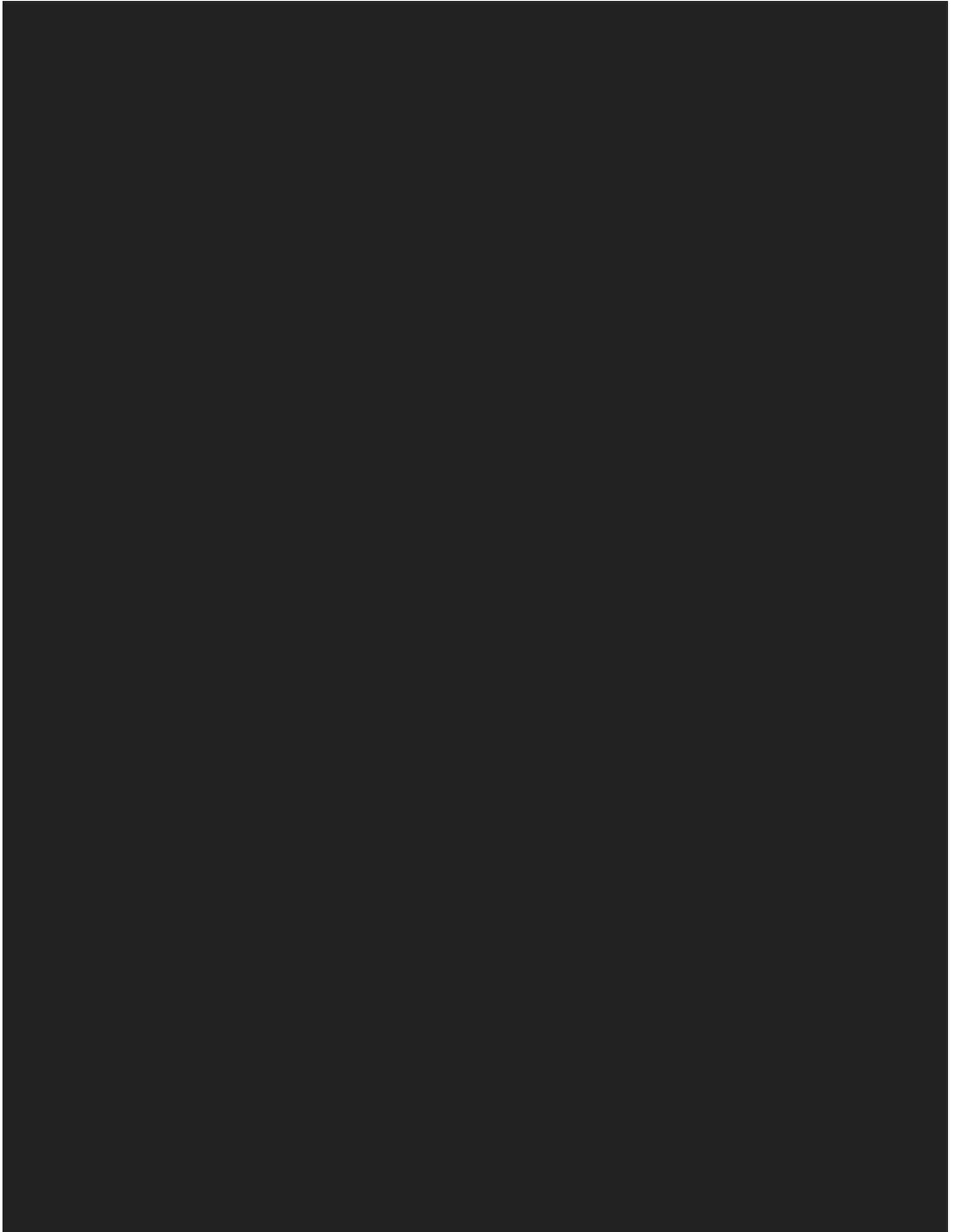
fritz rudolf 43a



fritz rudolf 33a



fritz rudolf 15a



Mit frischen Kräften in der Hintermannschaft gingen die „Schwarz-Gelben“ in die zweite Hälfte und 3.-Reihe-Stürmer Leo Faria konnten nach einer gewonnenen Gasse ablegen und Lukas Kästner erhöhte zum 10 : 20. Doch schnell dominierten die „Lëtzebuurger“ wieder die Partie und konnte sich mit ihrer überlegenen körperlichen aber auch ausgeprägten psychischen Präsenz deutliche Spielvorteile sichern und ihre Führung mit zwei weiteren Versuchen ausbauen (10 : 32). Erst in der Schlussphase konnten die RCR'ler mit zwei Versuchen durch Verbinder Teswin Jacobs und wiederum Leo Faria punkten und Lukas Kästner schaffte mit den jeweils fälligen Erhöhungen das 24 : 32. Mit einem weiteren druckvollen Sturmversuch stellten die RCL'er den 24 : 37-Endstand her.

Karl-Heinz Bahr; 1. Vorsitzender: „Unser Team hat heute nicht clever gespielt und konnte das geschlossene Spiel, das sie mit der souveränen Vizemeisterschaft in der sehr erfolgreichen Runde in der 2. BL-Süd gezeigt haben, überhaupt nicht finden. Vor allem aber konnte es aber auch das physische Spiel der Luxemburger nicht mitgehen und deren starken Offensiv- und Defensivaktionen ausreichend Paroli bieten. Die RCR-Schwächen wurden konsequent ausgenutzt. Die Luxemburger waren schnell, ballsicher und top-organisiert. Die waren das fittere Team und konnten uns zu vielen Fehlern zwingen. Trotz allem bleibt ein kleiner Hoffnungsschimmer: Am kommenden Samstag tritt unser Team zum zweiten Aufstiegsspiel beim RSV Köln an. Da gilt es vieles vom Spiel gegen den RCL besser zu machen und die wahren Qualitäten der „Schwarz-Gelben“ zu zeigen.“

Für den Rugby-Club Rottweil spielten: Swen Engelhardt, José Mohn, Kevin Herrmann, Tobias Oswald, Johannes Husselmann, Michael Oswald, Noah Volkers, Fabio Carella, Martin Storck, Leonardo Faria, Ladislau Szani, Rui da Silva und Octavian Guiu (alle Sturm); sowie Nani Mhletywa, Teswin Jacobs, Lukas Kästner, Christian Bantle, Antoine Essomba, Audrez Dassis, Philipp von Ochsenstein und Sebastian Wilde (alle Verbindung und Drei-Viertel).